

Thema geht an die Nieren

Von Schülern organisiert: Aktionstag zu Armut

■ Von Anke Bruch
a.bruch@siegerlandkurier.de
Siegen.

Ein Aktionstag zum Thema Armut findet am kommenden Samstag, 27. September, ab 11 Uhr am Schlossplatz statt. Das Besondere: Der Tag wurde von den Schülervertretern fünf heimischer Schulen vorbereitet und organisiert.

Eigentlich sollte die Aktion „Über Armut Siegen“ dazu beitragen, die 2004 aufgelöste Bezirksschülervertretung wieder zum Leben zu erwecken. „Die Idee war, ein Projekt gemeinsam zu planen, gemeinsam zu organisieren und letztlich auch gemeinsam umzusetzen, um auch die Schülerschaft der Siegerner Schulen untereinander wieder zusammenzuführen“, so Lillian Hümmler vom Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium.

Zahlreiche Schulen im Kreisgebiet wurden angesprochen, am Ende bleiben fünf übrig, die sich dem Thema widmeten. Das sind: das Gymnasium Am Löhrtor, das Evangelische Gymnasium, das Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium, das Peter-Paul-

Rubens-Gymnasium sowie die Rudolf-Steiner Schule. Insgesamt gehören 13 Schülerinnen und Schüler der Aktionsgruppe an.

Drei Bands zum Abschluss

Mit einem bunten Aufklärungs-, Kultur- und vor allem Familienprogramm soll das Thema Armut, das immer wieder auch und hauptsächlich mit Kindern verknüpft ist, in den Vordergrund gerückt werden. Der Tag will informieren und aufklären. „Wir haben das Thema Armut gewählt, weil uns das echt an die Nieren geht“, so Kevin-Lee Hörnberger vom Peter-Paul-Rubens-Gymnasium. Jede Schule hat sich einem speziellen Thema gewidmet, dass sie an einem Informationsstand vorstellt. Auch ganze Klassen und Kurse der jeweiligen Schulen haben sich daran beteiligt.

Neben den Ständen wird es zusätzlich ein außerschulisches Programm geben. Ab 15 Uhr wird während einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft das

Misstände und Chancen aufzeigen

Schüler-Aktionstag: „Über Armut Siegen“

Siegen. (J-Lu) Der Aktionstag „Über Armut Siegen“ am nächsten Samstag, 27. September, ist eine Aktion von Jugendlichen für Jugendliche. Schüler von fünf Siegerner Schulen übernehmen die Organisation. Sie wollen auf Armut – global und regional – aufmerksam machen und Spenden sammeln.

Zwar gibt es viele Probleme, „aber auch zahlreiche Möglichkeiten, gegen diese anzugehen“, sagt die Aktionsgruppe mit dem gewollt zweideutigen Namen „Über Armut Siegen“. Sie fand sich auf Initiative von Lillian Hümmler zusammen und umfasst dreizehn Schülerinnen und Schüler.

Bei ihren wöchentlichen Treffen setzten diese viele Räder in Bewegung, kooperierten mit Lehrern und veranlassten, dass die aktuellen Themen auch in den Unterricht eingebettet wurden.

Am 27. September – heute in einer Woche – findet ein großer Aktionstag auf dem Platz vor dem Unteren Schloss.

Die konkrete Aufklärungsarbeit soll an fünf Infoständen geleistet werden, mit jeweils unterschiedlichen The-

menschwerpunkten:

- „Klimaflüchtlinge und das Handeln der EU“ wird vom Evangelischen Gymnasium behandelt.
 - „Armut in den Entwicklungsländern“ steht beim Gymnasium am Löhrtor im Vordergrund.
 - „Auswirkungen der Armut insbesondere auf Kinder“ hat sich das Fürst-Johann-Moritz Gymnasiums zum Thema gemacht.
 - Mit „Armut bedingt durch Krankheiten“ befasst sich das Peter-Paul-Rubens Gymnasium.
 - Über „Armut als Folge von Naturkatastrophen“ präsentiert die Rudolf-Steiner-Schule Wissenswertes. Neben einer kritischen Podiumsdiskussion runden Tanz- und Choraufführungen den Tag ab. Beim Benefizkonzert spielen ab 19 Uhr drei Live-Bands. Auch für Familien ist mit Hüpfburg, Kastentrollbahn, Schminken und vielen Spielen gesorgt.
- Der kostenfreie Aktionstag dient dazu, möglichst viele Spenden einzunehmen, die allesamt dem Kinder- und Jugendtreff am Fischbacherberg zugute kommen.
- „Über Armut Siegen“ beginnt um 11 und endet gegen 22 Uhr.